



**PROBONO**  
**Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.**

**Jahresbericht 2012**

**Frankfurt im Dezember 2013**

# INHALT

## Vorwort

## Aktivitäten

### **I. Zur Organisation PROBONO**

- Team
- Registrierung von PROBONO Tansania
- Neuer Newsletter

### **II. Bildungsprojekte**

- Wasserversorgung
- Laborbau
- Bau von Klassenräumen und einer Solaranlage

### **III. Dialogprojekte, Begegnungsreisen und PROBONO Freiwilligenprogramm**

#### **A. Dialog und Begegnung**

- Deutsche und tansanische Bewegungsspiele
- Kolonialismus und Corporal Punishment
- Schule gemeinsam gestalten
- Tansanische Tiere in Frankfurt
- Geschlechtergerechtigkeit<sup>^</sup>

#### **B. Freiwilligenprogramm**

- Lektüren und Projekte

### **IV. Ugandareise**

### **V. Kooperationen und Fundraising**

## Finanzen

## Vorwort

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Ziel ist es dabei einerseits die Bildungssituation an den afrikanischen Partnerschulen zu verbessern und andererseits über den Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen soziale Werte und globales Lernen bei Jugendlichen in Nord und Süd zu fördern.

PROBONO war auch im Berichtsjahr 2012 ein kompetenter und verlässlicher Partner der Schulen. Betreut wurden insgesamt 26 Schulpartnerschaften, 22 Partnerschaften mit Schulen in Tansania sowie drei Partnerschaften mit Schulen in Uganda und jeweils eine Partnerschaft mit einer Partnerschule in Kenia und Südafrika.

Das Jahr 2012 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Aufbau und Betreuung der Schulpartnerschaften:
  - kontinuierliche Beratung der Schulpartner in Afrika, d.h. alle Partnerschulen in Tansania und die Schule in Kenia wurden von Mr. Eliet Senkoro mindestens zweimal besucht. Einen Besuch der ugandischen Schulen unternahm das deutsche PROBONO-Team im Juli des Berichtsjahres. Zudem steht das PROBONO Team mit jeder afrikanischen Schule per E-Mail im Austausch.
  - Kontinuierliche Beratung der deutschen Schulen über E-Mail, Telefon und persönliche Besuche.
  - Die Zahl der betreuten Partnerschaften ist im Berichtsjahr auf 26 Schulen gestiegen.
- Förderung von Bildungsprojekten an den Partnerschulen in Afrika:
  - finanzielle Unterstützung für 20 Projekte in Tansania, Südafrika, Kenia und Uganda
  - Unterstützung von 42 Waisen im Rahmen des Udo-Jürgens-Waisenprogramms
- Unterstützung von Dialogprojekten
- Aufbau und Pflege von Kontakten zu entwicklungspolitischen Akteuren
- Fundraising
  - Gewinnung und Pflege von Spendern und Sponsoren
  - Beantragung öffentlicher Fördermittel beim BMZ

## Aktivitäten

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

### **I. Zur Organisation PROBONO**

#### • Team

Das Team in Deutschland arbeitet weiterhin sehr gut zusammen. Die Vorsitzende, Andrea Alleker-Fendel, führt die Geschäfte des Vereins ehrenamtlich. Darüber hinaus sind zwei engagierte Halbtagskräfte, Dr. Elke Plies-Balzer und Birgit Lorberg, für PROBONO tätig, verstärkt wird das Team durch Gabriele Rolfs, eine weitere ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiterin.

Im Mai wurde das Frankfurter Büro zudem von einer Praktikantin aus Tansania unterstützt. Als

Botschafterin ihres Landes besuchte Betty Senkoro u.a. drei PROBONO-Schulen: Wöhlerschule, IGS Nordend, Humboldtschule Bad Homburg. Ihr informativer und lebhafter Vortrag mit Fotos führte zu zahlreichen Fragen und weckte bei den Schülern und Schülerinnen großes Interesse an der Kultur und den Lebensweisen der tansanischen Bevölkerung. Seit September 2012 engagiert sich Ilka Treber, eine Gymnasial-Lehrerin im Sabbatical, ehrenamtlich für PROBONO.

Eliet Senkoro ist nach wie vor für PROBONO vor Ort in Tansania und Kenia und für die Betreuung der Projekte, Qualitätskontrolle und Berichterstattung an das Frankfurter Büro verantwortlich. Dies geschieht kompetent und absolut zuverlässig.

- **Registrierung von PROBONO Tansania**

Im März 2012 wurde eine PROBONO Zweigstelle in Usa River, Tansania, eröffnet und PROBONO wurde offiziell als Non Governmental Organization (NGO) in Tansania registriert. Die Leitung hat Eliet Senkoro, unser langjähriger tansanischer Mitarbeiter, übernommen. Für PROBONO/Deutschland und PROBONO/Tansania gilt dieselbe Satzung.

Vorteil dieser neuen Rechtsform in Tansania ist der Zugang zu weiteren Fördertöpfen (z.B. bei der deutschen Botschaft in Dar es Salaam), aber auch ein anderer Stellenwert beim Umgang mit tansanischen Behörden und dem Bildungsministerium.

- **PROBONO Newsletter**

Im Mai 2012 hat PROBONO zum ersten Mal die „PROBONO NEWS“ versendet. Der Newsletter erscheint zweimal jährlich und informiert Schulpartner, Förderer und Freunde von PROBONO in kompakter Form über die neuesten Entwicklungen und Projekte und unterstützt den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Schulpartner.

## **II. Bildungsprojekte**

Im Berichtsjahr 2012 finanzierte PROBONO insgesamt 20 Bildungsprojekte an Schulen in Tansania, Kenia, Uganda und Südafrika. Schwerpunkte der finanziellen Förderung waren Wasserversorgung und der Bau und die Ausstattung von Laboren.

So unterstützte PROBONO die Bohrung eines Brunnens an zwei Grundschulen in Tansania, der Relijuu (BMZ-Projekt) und der Amani Vumwe Primary School sowie die Verlegung einer Wasserleitung zur Kilobeni Secondary School. An der Namfua Secondary School wurde mit Hilfe des BMZ der Bau eines Labors finanziert, an der Kiluvya Secondary School wurden Laborgeräte und Chemikalien angeschafft.

Darüber hinaus finanzierte PROBONO den Bau von Klassenzimmern, stellte eine Küche und einen Mädchenschlafsaal fertig, realisierte eine Solaranlage, schaffte Schulbücher und naturwissenschaftliche Materialien an und bezuschusste Schülerexkursionen an tansanischen Schulen. Einige Projekte werden beispielhaft näher beschrieben:

- **Sicherung der Wasserversorgung an der Relijuu Primary School, der Amani Vumwe Primary School und der Kilobeni Secondary School**

Die Relijuu Primary School liegt in einer sehr trockenen Gegend Tansanias. Mit Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und eines Sponsorenlaufs der Mundanis Schule Frankfurt wurde die Bohrung eines Brunnens ermöglicht, der nun sowohl die Schule - mit fast 500 Kindern - als auch die Gemeinde mit Trinkwasser versorgt. Darüber hinaus wurde die Schule an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, damit die Pumpe betreiben werden kann und die Klassenräume Licht haben.

An der Amani Vumwe Primary School wurde mit Mitteln von PROBONO und der Montessori Schule Reumontstraße Aachen ebenfalls ein Brunnen gebohrt, der nun die Schüler und benachbarten Familien mit Wasser versorgt. Sauberes Trinkwasser aus diesen Brunnen verbessern die Hygiene und damit die Gesundheitssituation der Schüler. Darüber hinaus kann ein Schulgarten angelegt und bewässert werden.

An der Kilobeni Secondary School konnten durch finanzielle Unterstützung der Wöhlerschule Frankfurt mit der Verlegung einer Wasserleitungen und dem Bau von Wassertanks begonnen werden. Neben der Sicherung der Trinkwasserversorgung soll auch hier ein Schulgarten angelegt und bewässert werden. Dieses Projekt wurde 2013 mit Unterstützung von 2 „Volunteers“ von der Wöhlerschule, Partnerschule in Frankfurt, erfolgreich abgeschlossen.

- **Laborbau an der Namfua Secondary School**

An der Namfua Secondary School in Tansania wurde im Berichtsjahr ein Physiklabor gebaut um die naturwissenschaftliche Ausbildung an der Schule zu verbessern. Die Finanzierung erfolgte durch das BMZ und einen Sponsorenlauf der deutschen Partnerschule IGS-Nordend. Der praktische Unterricht im Labor motiviert die Schülerinnen und Schüler und auf diese Weise kann die Ziel des Projekts, eine deutliche Verbesserung der Prüfungsergebnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern, erreicht werden.

- **Klassenräumen und Solaranlage für die Mramba Primary School**

An der Mramba Primary School in der Kilimanjaro Region konnte, finanziert durch einen Sponsorenlauf an der Engelbert-Humperdinck-Schule Frankfurt und durch Spenden anlässlich einer Geburtstagsfeier, ein Gebädetrakt mit drei Klassenzimmern für gehörlose Schüler gebaut und eingerichtet werden.

Darüber hinaus ermöglichte PROBONO im Berichtsjahr die Installation einer Solaranlage zur Beleuchtung des Schlafsaals der Gehörlosen an dieser Grundschule. Licht ist für die Gehörlosen von besonderer Bedeutung, da sie sich im Dunkeln nicht mit Hilfe der Gebärdensprache verständigen können. Nur bei Licht ist Kommunikation möglich.

Die Solarpanele wurden von der Firma Sovello gespendet, die Installation der Anlage wurde durch eine Spende der Dornbuschgemeinde Frankfurt finanziert.

- **PROBONO Waisenprogramm**

Seit 2007 betreut PROBONO ein Waisenprogramm an sieben Partnerschulen in Tansania, derzeit zahlt PROBONO die Schulgebühren für 42 Waisen. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler erfolgt nach akademischen und sozialen Gesichtspunkten und sichert die Schulausbildung bis zur Abschlussprüfung.

### **III. Dialog, Begegnungen und Freiwilligenprogramm**

Von besonderer Bedeutung für die PROBONO Schulpartnerschaften sind Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen in Deutschland und Afrika. Dieser Dialog führt weg vom Geber-Nehmer-Verhältnis, strebt Augenhöhe an und ist die Voraussetzung für Globales Lernen und für den Aufbau von sozialen Werten und Kompetenzen an bei Schülern in Deutschland und Afrika.

Auch in 2012 hat PROBONO wieder Dialogprojekte, Begegnungsreisen und das Freiwilligenprogramm betreut, beraten und finanziell unterstützt. Insgesamt fanden neun Begegnungsreisen zwischen den Partnerschulen statt und es wurden vier Freiwillige von PROBONO an afrikanische Partnerschulen entsandt.

Einige Projekte werden beispielhaft beschrieben:

## **A. Dialog und Begegnungen**

- **Deutsche und tansanische Bewegungsspiele**

Schüler der Moltkeschule und der GGS Hühnerheide haben für die Kimashuku- und Lambo Primary School Ideen für Spiele auf dem Schulhof gesammelt: Hüpfspiele, Gummi-Twist, Plumpsack etc. Auch die tansanischen Schüler sammelten landestypische Spiele für ihre Freunde, die in Deutschland ausprobiert werden.

- **Kolonialismus und „Corporal Punishment**

Schüler der Humboldtschule Bad Homburg und der Mwanga High School beschäftigten sich in Tansania mit dem Thema Kolonialismus. Die historische Aufarbeitung des Themas wurde ergänzt durch einen Besuch in Bagamoyo, der ersten Hauptstadt Deutsch-Ostafrikas, den Besuch einer Sisalfabrik aus der Zeit der Kolonialherrschaft und einer Eisenbahnlinie der ehemaligen ostafrikanischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Ein weiteres Highlight im Rahmen der Begegnung war die offizielle Abschaffung des Corporal Punishment an der Mwanga High School. Nach vielen Jahren der Diskussion über das Thema "Corporal Punishment" wurde die körperliche Bestrafung von Schülern an der MHS im Juli 2012 offiziell verboten. Damit nimmt die Schule in ihrer Region eine Vorreiterrolle ein, da "Corporal Punishment" in Tansania noch zum Schulalltag gehört.

Dennoch bleibt festzuhalten, dass es in Tansania und vielen anderen afrikanischen Länder Zeit braucht, um umzudenken, neue pädagogische Erkenntnisse zu verstehen und anzuerkennen und mit pädagogischen Alternativen zur Disziplinierung der Schüler vertraut zu werden.

Bedauerlicherweise kehrten in 2013 einige Lehrer an der MHS zur „Prügelstrafe“ zurück.

Seit Ende 2012 arbeitet PROBONO an einem Lehrerfortbildungsprogramm, das Lehrer der Partnerschulen systematisch an moderne Methoden des „Disciplin Management“ heranführt.

- **Schule gemeinsam gestalten**

Neben Renovierungs-, Bastel- und Näharbeiten erbauten Schüler der Freien Waldorfschule Vordertaunus gemeinsam mit der Schulgemeinde der Dassenberg Waldorf School in Südafrika einen Steinofen für die Schulküche.

Die Entwicklung eines nachhaltigen Zukunftskonzeptes für die Süd-Schule war ein weiteres Schwerpunktthema des Besuchs.

- **Tiere aus Tansania in Frankfurt**

Die beiden Schulleiter der Mramba Primary School gestalten Workshops bei der Projektwoche an der Engelbert-Humperdinck-Schule in Frankfurt, laufen beim Partnerschaftslauf für den Bau von Klassenräumen in Mramba gemeinsam mit den Schülern der EHS und begleiten EHS Schüler in den Frankfurter Zoo.

Dabei erfahren die Frankfurter Grundschüler viel über das Leben in Tansania und den Schulalltag an der Partnerschule. Sie erfahren auch, dass viele Schüler in Tansania noch nie die Chance hatten, die einheimischen Tiere "live" zu sehen, damit wurde dieser Zoobesuch zu einem besonderen Erlebnis mit neuen Einsichten.

- **Geschlechtergerechtigkeit**

Schüler des Lessing-Gymnasiums Frankfurt besuchten die Duluti Secondary School und beschäftigten sich bei dieser Begegnung in Tansania gemeinsam mit dem Thema "Gender Justice in Africa". Sie arbeiteten in Workshops zu diesem Thema und führten gemeinsam ein Theaterstück auf, das Schülerinnen der Duluti Schule geschrieben hatten.

- **Weitere Begegnungsreisen**

Weitere Begegnungsreisen fanden statt zwischen der Kiluvya Secondary School und dem Helene Lange Gymnasium (Thema: Feste und Rituale), zwischen der Uchira Secondary School und dem Hochrad Gymnasium sowie zwischen der Kisomachi Secondary School und der Europaschule Gladenbach (Themen: Auswirkungen des Klimawandels und Anlage eines Schulgartens) und zwischen der Viererpartnerschaft Alexander-von-Humboldt Schule in Viernheim und der Kopernikus-Schule in Freigericht und der Nsoo Secondary School und der Kishumundu Secondary School (Thema: Leben in Deutschland und Tansania)

## **B. PROBONO Freiwilligenprogramm: Lektüren**

In 2011 hat PROBONO ein eigenes Freiwilligenprogramm gestartet, das im Berichtsjahr erfolgreich etabliert werden konnte. Die „Educational Volunteers“ führen während ihres Aufenthaltes - entsprechend ihrer Fähigkeiten und Talenten - Projekte an den Partnerschulen durch, die von PROBONO begleitet und auf die Bedürfnisse der Gastschulen zugeschnitten werden. Im Folgenden werden einige Projekte kurz beschrieben:

- **„Song of Lawino“**

An der Duluti Secondary School in Arusha, arbeitete eine Freiwillige mit Schülern mit dem Buch "Song of Lawino/Song of Ocol" von Okot P´Bitek, einem Werk, das sich auf poetische Art mit der europäischen und afrikanischen Kultur auseinandersetzt. Die positive Resonanz und das große Interesse der Schüler zeigten, dass sich diese Lektüre gut für den Dialog eignet.

- **"The Interview"**

An der Dr. Asha Rose School, einer Mädchenschule in der Kilimanjaro Region, wurde eine andere Lektüre, "The Interview", bearbeitet. Dabei wurden einige Kapitel zu einem Theaterstück umgeschrieben, das an der neuen Partnerschule, der Maria Ward Schule in Bad Homburg, vervollständigt werden soll.

- **„Von der Lehmhütte zum Wolkenkratzer“**

An der Uchira Secondary School wurde ein Projekt zum Thema „Architektur“ durchgeführt. Anhand von Bildern wurden verschiedene Epochen der Architektur und berühmte Bauwerke besprochen und anschließend von den Schülern gezeichnet.

- **Ernährung und Gesundheit**

An der Nyerere Secondary School, arbeitete eine Freiwillige mit einer Projektgruppe am Thema „Ernährung und Gesundheit“, das sie in Deutschland gemeinsam mit ihrer Biologielehrerin vorbereitet hatte. Desweiteren wurden Sportprojekte durchgeführt.

## **IV. Ugandareise**

Im Juli 2012 besuchten Mitglieder des PROBONO Teams die Kooperationspartner in der Diözese Masaka und die Partnerschulen. Neben der St. Michael Secondary School, zu der seit 2007 eine Partnerschaft besteht, wurden in 2012 zwei neue Schulen der Diözese Masaka ins PROBONO Programm aufgenommen und das Schulnetzwerk in Uganda weiter ausgebaut.

- **St. Joseph´s Secondary School Nkoni**

An der Tages- und Internatsschule in der Region Masaka werden 300 Schüler unterrichtet. Partnerschule in Deutschland ist das Heinrich-Heine-Gymnasium in Ostfildern.

- **Mapeera Secondary School Kalungu**

Diese Tagesschule mit wenigen Internatsschülern wurde für die Kinder armer Bauern aus der Umgebung gegründet. 2012 lag die Schülerzahl bei 196 Schülern, Tendenz steigend. Partnerschule in Deutschland ist das Städtische Gymnasium in Schleiden.

Bei den Schulbesuchen in Uganda wurde in intensiven Gesprächen die Schulsituation erörtert, der Schul-Entwicklungsplan diskutiert und zukünftige Projekte besprochen. Die Kooperation mit Denis Kalyango, Mitarbeiter und Schulinspektor der Diözese Masaka, der die Arbeit von PROBONO unterstützt, wurde als sehr zufriedenstellend bewertet. Beide Seiten freuen sich auf die Fortführung der Kooperation.

## **V. Kooperationen und Fundraising**

PROBONO baute im Berichtsjahr weitere Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen und Service- bzw. Wohltätigkeitsclubs (Rotary und Lions) sowie entwicklungspolitischen Akteuren auf und vertiefte bestehende Kooperationen und konnte weitere Unternehmen und Privatpersonen als Unterstützer gewinnen.

In 2012 wurden zwei Projekte mit Mitteln des BMZ durchgeführt, die Bohrung eines Brunnens an der Relijuu Primary School und der Bau eines Labors an der Namfua Secondary School.

Weiterhin hat PROBONO zwei Partnerschulen in Deutschland bei der Antragstellung und Durchführung von Projekten im Rahmen des Aktionsgruppenprogramms (AGP) unterstützt.

Die Agentur dimedis, die die technische Realisierung der PROBONO Webpage sicherstellt, unterstützt PROBONO seit 2005, auch in 2012 wurden Hosting- und Serviceleistungen im Rahmen eines Sponsorings kostenfrei erbracht.

Über die Internet Plattform „betterplace“ wurden im Berichtsjahr Spenden für Bücher und Regale zur Einrichtung der Schulbibliothek an der Kimashuku Primary School gesammelt

Auch in 2012 arbeitete PROBONO als Mitglied des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen (EPNH) regelmäßig im Netzwerk-Forum „Globales Lernen“ (GL) mit. Schwerpunkt der Arbeit des Forums war die Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz bei der Entwicklung eines Zertifikats „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für Bildungsträger.

Seit September 2012 steht PROBONO in Kontakt zur Leuphana Universität Lüneburg, die in Kooperation mit der Makerere University Business School in Kampala/Uganda an einem Forschungsprojekt zur Förderung selbstständigen Unternehmertums in Entwicklungsländern arbeitet.

Das Programm mit dem Titel „Student Training for Entrepreneurial Promotion“ (STEP) ist ein praxisnahes Existenzgründer-Programm, das Studierende in zwölf je dreistündigen interdisziplinären Lehreinheiten für den Start in die Selbstständigkeit rüstet, während sie parallel dazu in kleinen Teams mit einem Startkapital von je 100 USD eine eigene Firma gründen. STEP ist an einer Kooperation mit PROBONO interessiert und stellte in Aussicht, im Falle der Ausweitung des Programms auf Sekundarschulen, PROBONO Schulen in Uganda zu berücksichtigen.

Beide Seiten beabsichtigen den Kontakt fortzuführen und zu intensivieren.

Die Ausweitung und Intensivierung von Fundraising-Aktivitäten und Kooperationen werden in den nächsten Jahren ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit von PROBONO sein.



## **Finanzen**

Für das Kalenderjahr 2012 wurde die Vereinsabrechnung als Einnahmen- und Ausgabenrechnung erstellt. Zusätzlich wurde eine Vermögensabrechnung zum 31.12.2012 durch den Steuerberater und Kassenführer des Vereins, Herrn Robert Happ, beigelegt.  
Die Vereinsabrechnung 2012 ist als Anlage diesem Jahresbericht beigelegt.

### **Vermögensabrechnung per 31.12.2012:**

Im Kalenderjahr 2012 wurde ein geringer Verlust in Höhe von € 779,31 erwirtschaftet. Das Kapital des Vereins beläuft sich zum 31. 12. 2012 auf € 21.568,31.

Das Anlagevermögen des Vereins in 2012 hat sich gegenüber 2011 nur geringfügig durch Zugänge verändert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen.

Die Guthaben gegenüber Kreditinstituten und der Kassenbestand belaufen sich insgesamt auf € 88.831,85. Die Liquidität des Vereins ist gesichert.

Verbindlichkeiten bestehen nur in zweckgebundenen Rücklagen. Die Auszahlungen der Rücklagen können durch die vorhandene Liquidität erfolgen.

### **Einnahmen- und Ausgabenrechnung vom 01.01. bis 31.12.2012:**

Nach Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen und nach Zuführung von neuen zweckgebundenen Rücklagen betragen die projektbezogenen Aufwendungen rund € 260.000,00. Gegenüber dem Vorjahr sind somit rund € 100.000,00 projektbezogene Kosten mehr verausgabt worden.

Die Verwaltungskosten betragen rund € 16.000,00. Im Verhältnis zu den Projektkosten belaufen sie sich prozentual auf 6,1 % (2011 = 8,2 %).

Die Vereinseinnahmen werden somit in Höhe von 94,2 % den satzungsmäßigen Zwecken des Vereins (Projektförderung) verwendet.

Die Spenden, Zuwendungen und sonstige Einnahmen wurden in Höhe von € 273.219,-- dokumentiert.

Die Spender sind Schulen, Privatpersonen, Firmen, Stiftungen sowie eine Privatperson als Großspender.